

Wort-Gottes-Feiern

Auf den Spuren des Evangeliums

Der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi

Allgemeine Hinweise

Feier des Wortes Gottes

Die Neubelebung der Feier des Wortes Gottes verdanken wir dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Der Artikel 35 der Liturgie-Konstitution hat Geschichte gemacht. Der Same fiel auf fruchtbaren Boden. „Feier des Wortes Gottes heißt: Dieses Wort steht im Mittelpunkt; alles dreht sich um dieses Wort. Dieses Wort bringt Freude, es tröstet und befreit. Das Zusammenspiel von Wort, Gebet und Gesang lässt immer neu eine Gemeinschaft erleben, in der Gottes Reich erscheint. Diese Erfahrung hilft zum Bestehen in einer Welt, in der weithin Macht und Gewalt herrschen, und zum Bewältigen eines Lebens, das von Leid und Schmerz nicht verschont bleibt. Aus Zuhörenden wird eine Heilsgemeinschaft derer, die sich vom Wort Gottes ergreifen lassen und aus seiner Kraft leben“¹

Einzugsprozession

Die Wort-Gottes-Feier kann am Abend mit einem Luzernar (Lichtdanksagung) beginnen (vgl. unten Seite ...), am Tage aber mit einer Einzugsprozession, bei der das Evangeliar oder das Lektionar oder die Heilige Schrift, begleitet von Leuchtern, mitgetragen und auf dem Ambo abgelegt wird. Zeichenhaft vermag die Einzugsprozession den Weg des Glaubens darzustellen, der mit dem Hören auf das Wort des Herrn beginnt. Sein Wort erleuchtet als Licht den Weg des Glaubenden (Ps 119,105).

Liturgischer Gruß

Priester oder Diakon eröffnen den Gottesdienst mit der Anrufung des Dreifaltigen Gottes und grüßen die versammelte Gemeinde mit einer der üblichen geprägten Grußformeln, die die Gemeinde mit „Und mit deinem Geiste“ beantwortet.

Wenn ein(e) Gottesdienstbeauftragte(r) die Wort-Gottes-Feier leitet, beginnt er (sie) mit einem der folgenden Eröffnungsworte:

- Lt Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- Lt Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A Der Himmel und Erde erschaffen hat.
- Lt Gepriesen sei der Namen des Herrn.
A Von nun an bis in Ewigkeit.
- Lt Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

- Lt Gelobt sei Jesus Christus
- A In Ewigkeit. Amen.

Zeichen

Empfohlen wird bei einer Wort-Gottes-Feier eine festliche Gestaltung sowie die Verwendung von entsprechenden Zeichen, damit dieser Gottesdienst „mit allen Sinnen“ begangen werden kann.

- Nicht nur zum Einzug, sondern auch zur Verkündigung des Wortes Gottes am Ambo können Leuchter mitgetragen werden, um die Würde dieses Vorgangs hervorzuheben.
- Zum Magnificat kann der Leiter Weihrauch einlegen und die Schale auf dem Altar oder an einem anderen geeigneten Platz niederstellen.
- Möglich ist auch das Einlegen von Weihrauch zu den Fürbitten. Die einzelnen Intentionen können von ihren Sprechern durch Auflegen von Weihrauch zeichenhaft sichtbar gemacht und bekräftigt werden: „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf“ (Ps 142,2).
- „Der Friedensgruß besiegelt das gemeinsame Beten“ (Tertullian). Zum Zeichen der Verbundenheit untereinander und der Einheit im Herrn kann man sich nach dem Vaterunser die Hände reichen und den Frieden wünschen. Die Einladung kann lauten: „Geben wir einander ein Zeichen des Friedens Christi.“

Antwortgesang

Er rundet die Schriftlesung und eine Stille der Besinnung ab:

- „Herr, unser Gott, bekehre uns“ (GL 193) (V/A).
- „Ihr seid der Tempel Gottes“ (GL 651) (V/A).
- „Christus, du Sohn des lebendigen Gottes“ (GL 679) (V/A).
- „Dein Wort ist Licht und Wahrheit“ (GL 687) (V/A).
- „Herr, gib uns Mut zum Hören“ (GL 521).
- „Schweige und höre“ (EH 20) (Kanon).
- „Meines Herzens Dunkel“ (EH 21) (Kanon).
- „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (EH 22) (Kanon).

Segen/Segensbitte und Entlassung

Der Segen kann durch ein Segenslied eingeleitet werden:

- „Ein Danklied sei dem Herrn“ (GL 832, 5-7).
- „O komme, Herr, uns beizustehn“ (GL 837).
- „O mein Christ, lass Gott nur walten“ (GL 638,1 und 7).
- „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ (EH 60).
- „Komm, Herr, segne uns“ (EH 61).
- „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“ (EH 110).
- „Der Herr segne und behüte euch“ (EH 238).
- „Ausgang und Eingang“ (EH 239).

Danach folgt eine der Segensbitten:

- Lt Der Herr segne euch (uns) und behüte euch (uns).
Der Herr lasse sein Angesicht über euch (uns) leuchten
und sei euch (uns) gnädig.
Der Herr wende euch (uns) sein Angesicht zu und schenke

- euch (uns) seinen Frieden.
A Amen.
- Lt Der Vater schenke euch (uns) seine Liebe.
A Amen.
Lt Der Sohn erfülle euch (uns) mit seinem Leben.
A Amen.
Lt Der Heilige Geist stärke euch (uns) mit seiner Kraft.
A Amen.
 - Lt Es segne und behüte euch (uns) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.
 - Lt Führt ein Leben, das des Rufes würdig ist, der an euch erging: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
 - Lt Gott, der euch beruft, ist treu. Er wird vollenden, was er in euch begonnen hat.
A Amen.
 - Lt Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.
 - Lt Gott bewahre uns heute vor allen Irrwegen und festige unsere Herzen in seiner Liebe.
A Amen.
 - Lt Der treue Gott, in dessen Händen Zeit und Ewigkeit liegen, behüte uns und segne unsere Wege.
A Amen.
 - Lt Der Gott der Güte und des Erbarmens segne und behüte uns; er begleite uns mit seiner Liebe und lasse sie uns weiterschenken.
A Amen.
 - Lt Behüte, guter Gott, unser Tun und Lassen immer und überall, unser Kommen und Gehen zum Frieden und zum Leben jetzt und in Ewigkeit.
A Amen.
 - Lt Breite über uns und deiner Kirche deine Güte und deinen Frieden aus, heiliger Gott. Segne und behüte uns mit deiner Kraft.
A Amen.
 - Lt Gott segne und behüte uns, er schenke uns Freude am Leben und Kraft für die Zukunft. Sein Geist führe uns und stärke uns.
A Amen.
 - Lt Gott segne die Erde, auf der wir stehen, den Weg, den wir gehen, das Ziel, für das wir leben. Bleibe bei uns und behüte uns.
A Amen.
 - Lt Gott segne unsere Hoffnung, bewahre unsere Kraft, behüte unser Leben, heute und allezeit.

- A Amen.
- Lt Der gute Gott erfreue uns durch sein Wort, er tröste uns durch seinen Geist und berge uns in seinen Armen.
A Amen.
- Lt Gott segne unsere Hände, die sich ihm entgegenstrecken. Mögen die Taten, die sie vollbringen, reiche Frucht tragen.
A Amen.
- Lt Der Gott aller Gnade, der uns in Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, stärke, erhalte und vollende uns.
A Amen.
- Lt Der Segen Gottes und seine Barmherzigkeit komme über uns durch seine Gnade und Menschenliebe jetzt und in alle Ewigkeit.
A Amen.
- Lt Der Herr erfülle unsere Herzen mit der Liebe Gottes, der Geduld Christi und dem Trost des Heiligen Geistes.
A Amen.

Die Segensbitte schließt mit den Worten

Lt Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.
Amen.

Wenn ein Priester der Feier vorsteht oder ein Diakon sie leitet, segnet und entlässt er die Gemeinde in der üblichen Weise.

Wenn ein(e) Gottesdienstbeauftragte(er) die Wort-Gottes-Feier leitet, verwendet er (sie) die „Uns-Form“. Daran kann sich einer der folgenden Wechselrufe anschließen.

- Lt Singet Lob und Preis.
A Dank sei Gott, dem Herrn.
- Lt Lasst uns gehen in Frieden.
A Im Namen Christi. Amen.

Lichtdanksagung

Das Luzernar, der altkirchliche Brauch, das Licht am Abend festlich zu entzünden, erfreut sich neuerdings wieder zunehmender Akzeptanz und Beliebtheit. „Ein solch festliches Anzünden des Lichtes scheint sehr früh zur abendlichen Versammlung der Christen gehört zu haben (Apg 20,8); für Jerusalem wird es von der Pilgerin Aetheria ausführlich geschildert. Vor allem erblicken die Christen in jedem Licht das Licht, mit dem Gott am Anfang das Chaos gebannt hatte; sie sehen in jedem Licht das wahre Licht aufleuchten, das jeden Menschen erleuchtet, Christus.“²

Das Luzernar kann die Feierlichkeit und Zeichenhaftigkeit vor allem einer abendlichen Wort-Gottes-Feier augenscheinlich erhöhen.

„Gottesdienste, die in der Dunkelheit beginnen, können entsprechend altkirchlichem Brauch mit einer Lichtdanksagung (Luzernar) eröffnet werden. Die Gemeinde preist Christus als das Licht der Welt.“³

Aufbau und Elemente⁴

Einzug mit Prozessionskerze

Bei der Einzugsprozession wird eine brennende Prozessionskerze mitgetragen. Der Einzug kann in Stille erfolgen oder von Orgelspiel begleitet werden.

Liturgischer Gruß

Lt Im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Licht und Frieden.

A Amen.

Die Prozessionskerze wird auf einen für die Mitfeiernden sichtbaren Platz gestellt. Mit ihrem Licht werden die Kerzen am Altar und die übrigen Kerzen im Kirchenraum entzündet, bei besonderen Anlässen auch die Kerzen der versammelten Gemeinde.

Lichthymnus

- „Liebster Jesu, wir sind hier“ (GL 520,1-3)
- „Du höchstes Licht, du ewiger Schein“ (GL 557,1-5)
- „Ich will dich lieben, meine Stärke“ (GL 558,1 und 7)
- „Mein schönste Zier“ (GL 559,1-4)
- „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ (GL 616,1-2)
- „O Jesu Christe, wahres Licht“ (GL 643,1-5)
- „Angelangt an der Schwelle des Abends“ (GL 701,1-3)
- „Mache dich auf und werde Licht“ (EH 91)
- „Meine Hoffnung und meine Freude“ (EH 273)
- „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“ (EH 283)

Lichtdanksagung⁵

Lt Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

A Das ist würdig und recht.

- Herr, unser Gott,
das Licht des Tages schwindet,
das Dunkel der Nacht bricht herein.
An der Schwelle des Abends
rufen wir zu dir:
Wehre der Finsternis unseres Herzens.
Lass uns die Flamme erkennen,
die nie erlischt.
Deinen Lobpreis singen wir
bei Tag und bei Nacht,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.
- Gott, du bist voll strahlendem Glanz.
Wir überschreiten die Schwelle des Abends
und suchen deinen immer währenden Tag.
Du geleitest uns zum Licht,
das keinen Abend kennt.
Wir können nicht aufhören.
deine Güte zu preisen,
die stärker ist als alles Dunkel
und dein Erbarmen zu loben,
das uns Leben in Fülle schenkt,
heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.
- Lebendiger Gott,
die Schatten des Abends legen sich
über das Land,
die Dunkelheit nimmt zu.
Wir verlangen nach deinem Licht,
das die Finsternis überwindet.
Lass dein Angesicht über uns leuchten
und begleite uns durch die kommende Nacht.
Schenk uns in deinem Licht
Sicherheit und Geborgenheit
und führe uns dem Aufgang des neuen Tages entgegen.
Dir danken wir für deine Nähe
und loben dich für deine Güte
heute und in alle Ewigkeit. Amen.
- Herr, unser Gott,
dein ist der Tag
und dein ist die Nacht.
Der Abend bricht herein.
Lass Christus, die Sonne der Gerechtigkeit,
in unseren Herzen nicht untergehen.
Führe uns aus dem Dunkel dieser Zeit
in das Licht, in dem du wohnst.
Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.
- Du treuer Gott,
die Sonne sinkt, der Tag vergeht,
bei dir sind wir geborgen.
Erfülle die brennende Sehnsucht
unseres Herzens:

Schenk uns das Leuchten deines Angesichtes
und bewahre uns die Freude deines Lichtes.
Dir sagen wir Dank
und loben deinen herrlichen Namen
heute und in Ewigkeit. Amen.

Die Lichtdanksagung stellt den Eröffnungsteil des Gottesdienstes dar. Die Feier wird mit (der Psalmodie und) der Verkündigung des Wortes Gottes fortgesetzt.

Literatur

Die beiden empfehlenswerten Standardwerke des Deutschen Liturgischen Instituts Trier:

Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Trier 2004.

Versammelt in Seinem Namen. Tagzeitenliturgie – Wort-Gottes-Feier - Andachten an Wochentagen. Trier 2008.

Deutsches Liturgisches Institut, Hört nicht auf zu beten. Gottesdiensthilfen zum Paulus-Jahr 2008/2009. Trier 2008. Erhältlich nur über Internet www.Liturgie.de. Darin Wort-Gottes-Feiern, Andacht, Lesegottesdienst. Als Anregung wird hingewiesen auf sogenannte „Lesegottesdienste“, bei denen nicht wie üblich eine Perikope, sondern ein ganzes biblisches Buch abschnittsweise gelesen wird. Die Handreichung zeigt dies am Beispiel des Galaterbriefes.

Anmerkungen

- ¹ Wort-Gottes-Feier 14.
- ² Rupert Berger, Pastoralliturgisches Handlexikon, Freiburg, Basel, Wien ³2005, 327-328, hier: 327.
- ³ Wort-Gottes-Feier 190.
- ⁴ Vgl. ebd. 190-195.
- ⁵ Die Lichtdanksagungen sind in der Diözese Rottenburg-Stuttgart entstanden. Verfasser: Werner Groß.